

# Ein bedingungsloses Grundeinkommen

als zukünftiges Modell  
einer sozialen Sicherung für Alle



Podiumsdiskussion mit:

- ▶ **Sven Giegold**, Verden. Wirtschaftswissenschaftler, Vertreter des BUND im Koordinierungskreis von Attac
- ▶ **Damian Ludewig**, Heidelberg. Diplom-Volkswirt, aktiv beim Deutschen Naturschutzring (DNR) und der WASG
- ▶ **Günter Sölken**, Berlin. Politikwissenschaftler, Sprecher Netzwerk Grundeinkommen

**Mo, 16.10.06**

**19.30 Uhr**

**Freie Waldorfschule Bremen-Sebaldsbrück**  
Parsevalstraße 2, 28309 Bremen

**Weitere Infos:**

**[www.g8schachmatt.de](http://www.g8schachmatt.de)**

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Herbstspektakels "G8-schachmatt!" statt.



# Ein bedingungsloses Grundeinkommen

## als zukünftiges Modell einer sozialen Sicherung für Alle?

Die Diskussion um die Zukunft des Sozialstaats ist auch nach der Einführung der Hartz-Gesetze nicht erlahmt. Die Reformen konnten die zentralen Probleme nicht einmal ansatzweise lösen, haben aber statt dessen zu einer Verschärfung des sozialen Klimas beigetragen. Nach wie vor ist die hohe Arbeitslosigkeit das zentrale Problem einer sozialen Sicherung, deren Finanzierung auf Vollbeschäftigung ausgelegt ist.

An Alternativideen mangelt es nicht, zur Zeit gewinnt die Diskussion um die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) zunehmend an Bedeutung. Die Grundidee des BGE, nämlich die soziale Sicherung von Lohnarbeit zu entkoppeln und allen Menschen ein existenzsicherndes bedingungsloses Grundeinkommen ohne Bedürftigkeitsprüfung zuzugestehen, wird für zunehmend mehr gesellschaftliche Gruppen zu einem realistischen Projekt. Dabei kommen die FürsprecherInnen aus völlig unterschiedlichen gesellschaftlichen Strömungen: das Netzwerk „Unternimm die Zukunft“ um den Chef der Drogeriemarktkette „dm“ (Götz Werner) ist als Fürsprecher eines Grundeinkommens bekannt, die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung prüft zur Zeit Konzepte zur Einführung eines BGE, in sozialen Bewegungen, linken Gruppierungen und Nichtregierungsorganisationen mehren sich BefürworterInnen und auch in WASG, Grünen und Linkspartei steht die Diskussion auf der Tagesordnung.

Bei solch breiter Zustimmung steckt der Teufel im Detail. Was ist als Grundeinkommen zu verstehen? Welche Modelle und Finanzierungsmöglichkeiten gibt es und welche Konzepte bedienen sich lediglich des Namens, um einen weiteren Abbau des Sozialstaats voranzutreiben? Vor allem aber: kann die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens zu mehr sozialer Gerechtigkeit und einer effektiven Armutsbekämpfung überhaupt beitragen?

Zu diesen und weiteren Fragen werden die ReferentInnen Rede und Antwort stehen.

*V.i.S.d.P. Steffen Stubenrauch, JANUN e.V., Goebenstr. 3a, 30161 Hannover*